

Pro memoria

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **49 (1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pro memoria.

Da die Fragebogen betreffend das bössartige Katarrhal-
fieber des Rindes immer noch in erheblicher Zahl rück-
ständig geblieben sind, wird auf diesem Weg noch einmal
appelliert an den gemeinnützigen Sinn der Herren Kollegen.
Es handelt sich doch um eine recht wichtige, aber hinsichtlich
Ursache, Wesen und Therapie noch ganz ungenügend auf-
geklärte Krankheit. Das Fundament zur Erkennung der-
selben bilden aber vor allem die objektiven genauen Beob-
achtungen der Praktiker. Wir möchten also bitten, auch
weiterhin die Wahrnehmungen über diese Krankheit aufzu-
zeichnen, die Fragebogen auszufüllen und sie im Laufe des
Winters an den Berichterstatter, Hrn. Prof. Dr. Hess in Bern-
gelangen zu lassen. Z.

